



DORFERNEUERUNG ELMSHAUSEN

Protokoll **der 5., letzten Arbeitsgruppensitzung**

Ort: **Elmshausen TSV Heim**

Zeit: **25.10.2011 19:00 bis 21:30 Uhr**

L158 Teilnehmerliste Arbeitsgruppe 25.10. Dorferneuerung Elmshausen

	Anrede	Name		Straße	PLZ	Ort	Tel.
	Teilnahme 5. AG	bitte ankreuzen	25.10.				
1	Herr	Walter Berghaus		Am Wingertsberg 31	64686	Lautertal	06251-7036724
2	Frau	Karin Böttinger		Am Felsenberg 18	64686	Lautertal	06251-38433
3	Fr Ortsvorsteherin	Claudia Czyrt		Am Teufelsbach 19	64686	Lautertal	06251-1039265
4	Frau	Jutta Haas		Nibelungenstr. 122	64686	Lautertal	06251-1758627
5	Herr	Willy Hartmann		Sackgasse 1	64686	Lautertal	06251-2511
6	Herr	Andreas Helfrich		Am Teufelsbach 20	64686	Lautertal	06251-610675
7	Herr	Jens Hoffmann		An der Walkmühle 14	64686	Lautertal	06251-4334
8	Herr	Paul Horn		Heckenwiesenweg 2	64686	Lautertal	06251-62921
9	Herr	Christoph Kernke		Am Fischweiher 3	64686	Lautertal	0160-3603455
10	Herr	Ralf Kindinger		Nibelungenstr. 150	64686	Lautertal	06251-6080
11	Herr	Walter Kirschbaum		Auerbacherweg 3	64686	Lautertal	06251-68907
12	Herr	Rainer Krämer		Nibelungenstr. 280	64686	Lautertal	06254-30739
13	Frau	Bärbel Müller		Am Wingertsberg 21	64686	Lautertal	06251-5830018
14	Frau	Gisela Pohl		Nibelungenstr. 29	64686	Lautertal	06251-2494
15	Herr	Peter Pohl		Nibelungenstr. 29	64686	Lautertal	06251-2494
16	Herr	Manfred Rettig		Sackgasse 4	64686	Lautertal	06251-84370
17	Herr	Reinhold Vogel		Hochstädter Str. 5a	64686	Lautertal	06251-69863
18	Frau	A. Haas-Samstag		Graben 15	64646	Heppenheim	06152-15-5021
19	Herr	Jörg Wehrmann		Kirschbaumweg 6	60489	Frankfurt	069-78 88 28
20	Herr	Helmut Hamann		Kirschbaumweg 6	60489	Frankfurt	069-78 88 28

Eine Rundmail am 17.10. hat an die Sitzung erinnert.

Frau Ortsvorsteherin Czyrt dankt für die engagierte Beteiligung der Bürger in den vergangenen Monaten bei der Herleitung des Dorfentwicklungskonzeptes.

Herr Wehrmann führt durch die Sitzung.

Herr Krämer referiert über den Themenbereich B 47 Nibelungenstraße und die damit zusammenhängenden Einzelprojekte. Daran anschließend erfolgt eine längere positiv geprägte Aussprache. Die Inhalte des Koordinationstermins am 13.12. werden ausführlich diskutiert.



0. Ausblick zum weiteren Vorgehen

Der folgende Koordinationstermin am 13.12. um 11.00 ist ein rund zweistündiger Arbeitstermin ohne Öffentlichkeit:

Teilnehmen werden zwei Vertreterinnen der WI-Bank für das Land Hessen, Bürgermeister Jürgen Kaltwasser, Ortsvorsteherin Claudia Czyrt, Bauamtsleiter Rainer Krämer, für die Arbeitsgruppe als Vortragende Willy Hartmann, Christoph Kernke, Bärbel Müller und Peter Pohl. Das Schülerprojekt wird von Herrn Martin Theodor und Schülern vorgetragen. Die Kreisverwaltung wird vertreten durch Anette Haas-Samstag und eine Kollegin/einen Kollegen. Von der Planergruppe ASL nehmen Herr Jörg Wehrmann und Herr Helmut Hamann teil. (Insgesamt 14).

Herr Theodor, Frau Haas-Samstag und Herr Hoffmann vom TSV klären noch die Möglichkeiten, entweder die ganze Schulklasse oder nur eine Auswahl von Schülern 20 bis 30 Minuten vortragen zu lassen.

Der Termin wird im TSV-Heim stattfinden. Ein Beamer und eine große Leinwand sind fest installiert. Herr Hoffmann vom TSV bittet darum, ihm die Dateien für den Vortrag einige Tage vor dem Termin zum Aufspielen auf sein Laptop zuzusenden. Herr Hoffmann sorgt allgemein für die Ausgestaltung des Raumes.

Nach dem Koordinierungstermin finden noch Beratungen der WI-Bank statt. Die Ergebnisse sind in das Dorfentwicklungskonzept zu übernehmen.

Voraussichtlich Ende Januar / Anfang Februar stellt dann der Gemeindevorstand in einem eigenen Termin die Förderbewilligungen zum Dorfentwicklungskonzept der Öffentlichkeit vor.

Es ist üblich, den Dorferneuerungsprozess der kommenden 9 bis 10 Jahre weiterhin mit Vertretern der Arbeitsgruppe in einem „Dorferneuerungsbeirat“ zu begleiten.



1. Projektpaket Gestaltungsmaßnahmen Umfeld B 47

Die Planergruppe ASL hat hierzu eine umfassende Konzeptstudie erstellt. Her Krämer erläutert das Projekt. Der Fahrbahnquerschnitt der B 47 ist mit 8 bis 9 m sehr breit und verleitet zu schnellem Fahren. Nur in der Ortsmitte reduziert er sich auf 6,20 bis 6,30 m zurück. Ziel ist die Verlangsamung des Verkehrsflusses im Ortsbereich.

Das Gespräch mit dem Amt für Straßen und Verkehrswesen Bensheim am 06.10. ist positiv verlaufen.

In der Reihenfolge von Nordost nach Südwest handelt es sich um folgende Maßnahmen

- T 1 Fahrbahnteiler westlich Heckenwiesenweg
- H 1 und 2 Bushaltestellen westlich Heckenwiesenweg
- P 1 Parkplätze und Bepflanzung Heckenwiesenweg bis Fischergasse
- O 1 Tempo 30 Hinweis vor Fischergasse
- E 1 und 2 Einmündungen Fischergasse und Schmittsbergweg
- E 3 und 4 Einmündungen Am Fischweiher und Hochstädter Straße
- F 1 Freifläche Am Fischweiher

- E 5 Einmündung Am Teufelsbach
- H 3 Bushaltestelle Radlettplatz
- A 1 Ampel Radlettplatz
- F 2 Freifläche Radlettplatz
- E 6 Einmündung Sachsenhäuser Straße
- S 1 Fortsetzung Sachsenhäuser Straße bis zur Lauter
- F 3 Freifläche Sachsenhäuser Straße

- E 7 Einmündung Sackgasse
- F 4 Freiflächen Metzgerbrunnen
- F 5 Lauterufer mit Bepflanzung von Metzgerbrunnen bis Mühlbergweg
- A 2 Ampel Querung Schule
- H 4 Bushaltestelle Schule
- E 8 Einmündung Am Wingertsberg
- E 9 Einmündung Mühlbergweg
- O 2 Tempo 30 Hinweis westlich Mühlbergweg

- P 2 Parkplätze und Bepflanzung Mühlbergweg An der Walkmühle
- H 5 und H6 Bushaltestellen südlich An der Walkmühle
- F 6 Brücke und Verbindung B 49 – TSV Vereinsheim
- P 3 Parkplätze und Bepflanzung südlich An der Walkmühle
- T 2 Fahrbahnteiler Ortseinfahrt Südwest

Im Jahr 2012 soll hierzu eine vertiefende Planung erstellt werden an deren Ende die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens stehen soll. Die Reihenfolge der Maßnahmen muss mit der Erneuerung der Fahrbahndecke B 47 im Jahr 2014, der Verfügbarkeit von Finanzmitteln, insbesondere der Erschließung von Fördermöglichkeiten, koordiniert werden.

Dies bezieht sich nicht auf den in neuem Standard ausgebauten Abschnitt östlich des Heckenwiesenwegs.



Gegliedert nach Themenbereichen handelt es sich um folgende Themenbereiche und Maßnahmen:

Lfd. Nr. 1 Projekt Handlungsfelder	<p>F auch Teil Projektpaket Freiräume vor Projekt Nr. 7 Ausgewählte Freiräume im Straßenraum Nibelungenstraße Verkehr, B 47 (Belastungen mildern, Hauptstraße aufwerten, Unzulänglichkeiten beheben) Gestaltung des Ortsbildes (erlebbarer Ortsgeschichte, attraktives Ortsbild an zentralen Stellen, Funktionsverbesserung) Dorfleben, Wohnqualität</p> <p>F 1 Freifläche Am Fischweiher Der Froschbrunnen kommt zum Radlettplatz.</p> <p>F 2 Freifläche Radlettplatz Ein kleiner Brunnen kommt zur Freifläche am Fischweiher.</p> <p>F 3 Freifläche Sachsenhäuser Straße Hier wird ein Haus abgerissen. Ggf. lässt sich hier wenig störend ein Glascontainer aufstellen.</p> <p>F 4 Freiflächen Metzgerbrunnen Der Metzgerbrunnen wird auf Normalniveau angehoben (Blickfang).</p> <p>F 5 Lauterufer mit Bepflanzung von Metzgerbrunnen bis Mühlbergweg</p> <p>F 6 Brücke und Verbindung B 49 – TSV Vereinsheim Nach Möglichkeit soll dies mit Abwasserverbesserungen für das TSV Heim verbunden werden.</p>
Lfd. Nr. 2 Projekt Handlungsfelder	<p>P (Parkplätze und Bepflanzung) E (Einmündung) H (Haltestelle) A (Ampel) O (Tempohinweis) T (Fahrbahnsteiler)</p> <p>Generell technisch-gestalterische Baumaßnahmen Verkehrsflächen Verkehr, B 47 (Belastungen mildern, Hauptstraße aufwerten, Unzulänglichkeiten beheben)</p> <p><u>P Parkplätze und Bepflanzung</u></p> <p>Die Art der Gestaltung und Befestigung der Parkplätze ist im weiteren Verfahren zu klären.</p> <p>P 1 Parkplätze und Bepflanzung Heckenwiesenweg bis Fischergasse P 2 Parkplätze und Bepflanzung Mühlbergweg An der Walkmühle P 3 Parkplätze und Bepflanzung südlich An der Walkmühle</p>



E Einmündungen

Die Fahrbahn der B 47 kann nicht eingefärbt werden, dies ist aber bei den Einmündungen der Seitenstraßen möglich.

- E 1 und 2 Einmündungen Fischergasse und Schmittsbergweg
- E 3 und 4 Einmündungen Am Fischweiher und Hochstädter Straße
- E 5 Einmündung Am Teufelsbach
- E 6 Einmündung Sachsenhäuser Straße
- E 7 Einmündung Sackgasse
- E 8 Einmündung Am Wingertsberg
- E 9 Einmündung Mühlbergweg

H Bushaltestellen

Es ist an typische blaue Lautertaler Bushäuschen gedacht.
Die Bushaltestellen sollen mit eigenem Hochbord ausgestattet werden. Da Bushaldebuchten seit kurzem 90 m lang sein sollen, wird auf diese aus Platzgründen und um den Verkehr zu verlangsamen verzichtet

- H 1 und 2 Bushaltestellen westlich Heckenwiesenweg
- H 3 Bushaltestelle Radlettplatz
- H 4 Bushaltestelle Schule
- H 5 und H6 Bushaltestellen südlich An der Walkmühle

A Ampel, O Tempo 30 Hinweis und T Fahrbahnteiler

- A 1 Ampel Radlettplatz
- A 2 Ampel Schule

Es ist daran gedacht, die Tempo 30-Zone auszuweiten.

- O 1 Tempo 30 Hinweis vor Fischergasse
- O 2 Tempo 30 Hinweis westlich Mühlbergweg

Die Fahrbahnteiler werden auch als Querungshilfe gestaltet

- T 1 Fahrbahnteiler westlich Heckenwiesenweg
- T 2 Fahrbahnteiler Ortseinfahrt Südwest

S Straßenfortsetzung

- S 1 Fortsetzung Sachsenhäuser Straße bis zur Lauter



- Lfd. Nr. 3
Projekt **Beleuchtung Nibelungenstraße**
Handlungsfelder Verkehr, B 47 (Hauptstraße aufwerten, Unzulänglichkeiten mildern)
Die Gestaltqualität des Straßendorfs Elmhausen kann durch angemessene Beleuchtung sehr gewinnen.
Der bestehende sehr große Abstand der Lampen muss voraussichtlich halbiert werden.
Die Peitschenlampen sind nicht mehr zeitgemäß.
Auf die neuen LED Lampen am Felsenmeer wird hingewiesen.
Insgesamt wünscht man sich ein Beleuchtungskonzept B 47 und Freiflächen für Elmhausen. Im Bereich der Freiflächen und der Sehenswürdigkeiten kann mit indirekter Beleuchtung gearbeitet werden.
- Lfd. Nr. 4
Projekt **Gehwege Nibelungenstraße**
Handlungsfelder Verkehr, B 47 (Belastungen mildern, Hauptstraße aufwerten, Unzulänglichkeiten beheben)
Der Fußweg an der Schule soll breiter werden.
Für die Ausweisung von kombinierten Fuß- und Radwegen reicht der Platz nicht. Am Fischweiher soll ein Radweghinweis abseits der B 47 nach Reichenbach gegeben werden.
Der vorgesehene Bitumenüberzug hat sich im Falltorweg in Reichenbach und in Schönberg bewährt
- Lfd. Nr. 5
Projekt **Fahrbahnbelag Nibelungenstraße**
Handlungsfelder Verkehr, B 47 (Belastungen mildern, Hauptstraße aufwerten, Unzulänglichkeiten beheben)
Die Fahrbahndecke der Nibelungenstraße soll im Jahr 2014 erneuert werden.
- Lfd. Nr. 6
Projekt **Wiederkehrende Pflanzenabfolgen in den Gärten**
Handlungsfelder Verkehr, B 47 (Belastungen mildern, Hauptstraße aufwerten, Unzulänglichkeiten beheben)

Im Ergebnis teilen die Anwesenden die Auffassung, dass es sich bei diesem Komplex um das zentrale Thema – das Rückgrat - der Dorferneuerung in den nächsten Jahren handeln wird.



Lfd. Nr.	7 auch vor Projekt Nr. 15
Projekt	Beschilderung innerörtlicher touristischer Sehenswürdigkeiten
Handlungsfelder	Tourismus, Landschaft (Förderung des Wandertourismus, bessere Nutzung der Erholungslandschaft Gestaltung des Ortsbildes (erlebbarer Ortsgeschichte, attraktives Ortsbild an zentralen Stellen) Dorfleben, Wohnqualität Die Ausschilderung der Wanderwege und des Striethteichs (Nr. 14 sind hiermit zu koordinieren).
Lfd. Nr.	10 Altes Rathaus (siehe dort)
Lfd. Nr.	11 Drei Anwesen westlich Rathaus (siehe dort)

2. Projektpaket Freiräume, hier Feuerwehrplatz

Lfd. Nr.	1 Freiräume Nibelungenstraße schon unter B 47
Lfd. Nr.	8
Projekt	Dorfplatz an der Feuerwehr
Handlungsfelder	Gestaltung des Ortsbildes ohne Umbau B 47 (attraktives Ortsbild an zentralen Stellen, Funktionsverbesserung) Dorfleben, Wohnqualität Herr Pohl macht Vorschläge: Der wenig frequentierte Auerbacher Weg soll in Richtung der Feuerwehreinfaahrt verlegt und mit dieser zusammengefasst werden. Damit wird verschenkter Raum gewonnen. Die Teilung der Finanzierung Feuerwehr/Dorfplatz ist darzulegen. Die hohe Böschung soll als Spielbereich genutzt werden. Die Gestaltung ist ggf. mit dem Radlettplatz abzustimmen. Im Rahmen der Neuordnung ist auch an eine wenig störende Positionierung eines Glascontainers zu denken.
Lfd. Nr.	9
Projekt	Spielplatz an der Feuerwehr
Handlungsfelder	Gestaltung des Ortsbildes ohne Umbau B 47 (attraktives Ortsbild an zentralen Stellen, Funktionsverbesserung) Wohnqualität
Lfd. Nr.	15 Spielplatz am Sportplatz (siehe dort)



3. Projektpaket Rathaus und Umfeld an der Nibelungenstraße

Lfd. Nr. 10
 Projekt **Altes Rathaus**
 Handlungsfelder Gestaltung des Ortsbildes (erlebbarer Ortsgeschichte, attraktives Ortsbild an zentralen Stellen, Funktionsverbesserung)
 Dorfleben, Versorgung, Wohnqualität

Lfd. Nr. 11
 Projekt **Drei Anwesen im Straßenbogen westlich Rathaus**
 Handlungsfelder Gestaltung des Ortsbildes (erlebbarer Ortsgeschichte, attraktives Ortsbild an zentralen Stellen, Funktionsverbesserung)
 Wohnqualität
 Für die drei Anwesen werden zusätzliche Fördermöglichkeiten für nötig gehalten. Diese sind jedoch noch nicht gefunden.
 Die Verwendung von Gemeindemitteln wird kaum für vertretbar gehalten.
 Das direkte Angebot einer Beratung für die bestehenden Fördermöglichkeiten wird angesprochen.

4. Projektpaket Freizeit und Wandererinfrastruktur

Lfd. Nr. 12
 Projekt **Geopunkt Striethteich, Fels mit Freisitz**
 Handlungsfelder Tourismus, Landschaft (Förderung des Wandertourismus, bessere Nutzung der Erholungslandschaft)
 Dorfleben, Wohnqualität

Lfd. Nr. 13
 Projekt **Wanderparkplatz am Sportlerheim**
 Handlungsfelder Tourismus, Landschaft (Förderung des Wandertourismus, bessere Nutzung der Erholungslandschaft)
 Dorfleben, Versorgung

Lfd. Nr. 7
 Beschilderung innerörtliche touristische Sehenswürdigkeiten schon unter B 47

Lfd. Nr. 14
 Projekt **Beschilderungskonzept Erholungslandschaft**
 Handlungsfelder Tourismus, Landschaft (Förderung des Wandertourismus, bessere Nutzung der Erholungslandschaft)
 Wohnqualität

Lfd. Nr. 15
 Projekt **Spielplatz am Sportplatz**
 Handlungsfelder Gestaltung Ortsbild, Dorfleben, Wohnqualität
 Tourismus, Landschaft (Förderung des Wandertourismus, bessere Nutzung der Erholungslandschaft)



Lfd. Nr.	16
Projekt	Kneippmöglichkeit im Umfeld Striethteich
Handlungsfelder	Tourismus, Landschaft (Förderung des Wandertourismus, bessere Nutzung der Erholungslandschaft Dorfleben, Wohnqualität Der Ausbau einer Kneippmöglichkeit soll wenig aufwändig sein. Das Thema ist aber nicht ganz ausdiskutiert.

5. Querschnittsprojekt

Lfd. Nr.	17
Projekt	Schülerprojekt
Handlungsfelder	Wohnqualität, Gestaltung Ortsbild, Verkehr, B 47, Tourismus, Landschaft, Dorfleben

6. Aufgabe im gesamten Fördergebiet

Lfd. Nr.	18
Projekt	Bauberatung
Handlungsfelder	Wohnqualität, Gestaltung Ortsbild, Dorfleben In der Zwischenzeit haben rund 50 Bauberatungen stattgefunden.

7. Abgrenzung des Fördergebietes

Die nach vorhergehenden Beratungen überarbeitete Abgrenzung des Plangebietes wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

8. Vorstellung der Themen

Für die Vorstellung der definierten Themengruppen wurden folgende Referenten aus den Arbeitsgruppen bzw. des Schulprojektes gewonnen:

- Ortsbild und B 47 Verkehr und öffentlicher Raum
Herr Christoph Kernke, Elmshausen
- Platzgestaltung und Spielplätze, so auch der Dorfplatz Feuerwehrgerätehaus
Herr Peter Pohl, Elmshausen
- Altes Rathaus und Umfeld
Frau Bärbel Müller, Elmshausen
- Themengruppe Landschaft, Tourismus, Wandern und Geopunkt
Herr Willy Hartmann, Elmshausen
- Schülerprojekt
Herr Martin Theodor, Landau



9. Weitere Ideen zur Vorstellung am 13.12.

Aus dem Teilnehmerkreis wird erneut die Frage aufgeworfen, welches Motto dem Gesamtprojekt vorangestellt werden könnte. Begriffe wie „Elmshausen, Tor zum Odenwald“ oder „Elmshausen, Dorf der Nibelungenstraße“ werden in den Raum gestellt. Das Thema ist „Dorf-Marketing“. Die Teilnehmer und die Schule sind gefragt, sich an der Entwicklung eines Mottos zu beteiligen. Die Vorschläge können schlussendlich auch zu einer Motto-Sammlung zusammengestellt werden.

Herr Kernke regt an den Koordinierungstermin optisch zu emotionalisieren. Er möchte gemeinsam mit weiteren Interessierten eine ansprechende Präsentation vorbereiten. Er hat vor, ein Video über die bestehenden Zustände an der B 47 zur Hauptverkehrszeit erstellen, das bei der Präsentation gezeigt werden soll. Die Idee findet große Zustimmung.

Helmut Hamann

ASL, Ffm, 28.10.2011